

Sitzungsvorlage DS 2017/061

Tiefbauamt
Markus Kolb
Dirk Atzbacher
(Stand: 30.01.2017)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik

öffentlich am 15.02.2017

Gemeinderat

öffentlich am 20.02.2017

**Fahrbahnsanierung im Gebiet der Kernstadt 2017
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgeschlagenen Fahrbahnsanierungen mit Gesamtkosten in Höhe von 630.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auszuschreiben und umzusetzen.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition 2.6300.9500.000-0010 mit einem Planansatz 2017 von 550.000 Euro und der Übernahme von Haushaltsresten aus dem Jahr 2016 von 80.000 Euro. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2017 durch das Regierungspräsidium Tübingen und der Zustimmung zur Übertragung von Haushaltsresten nach 2017 durch den Gemeinderat.

Sachverhalt:

1. Straßen

Die beiliegende Prioritätenliste für die Kernstadt wird laufend fortgeschrieben. Zwischenzeitlich haben die Ortsverwaltungen ebenfalls ihre Straßenzustände aufnehmen und eine Prioritätenliste erstellen lassen. Die Zustandserfassung und Priorisierung erfolgte unter den gleichen Maßstäben wie beim Tiefbauamt. Es zeigt sich, dass die gravierendsten Schäden an denjenigen Straßen auftreten, die bisher nicht erstmalig hergestellt (erstmalig erschlossen) und somit noch nie grundhaft hergestellt wurden. Für diese Straßen müsste von den Anliegern Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Außerdem besteht ein erhöhter Sanierungsbedarf dadurch, dass in den letzten Jahren zu wenig in die Sanierung von Straßen im Stadtgebiet investiert wurde.

Über die Prioritäten Kernstadt und Ortschaften über das Jahr 2017 hinaus wird im ersten Halbjahr mit den Gremien nochmals gesondert beraten.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses Jahr folgende Straßen zu sanieren:

Gottlieb-Daimler-Straße von Robert-Bosch-Straße bis Mercedes-Benz

Die Gottlieb-Daimler-Straße ist in diesem Bereich in einem sehr schlechten Zustand. Der Fahrbahnbelag weist viele Risse und große Unebenheiten auf. Die Straßenentwässerung funktioniert nur teilweise und sollte ebenfalls dringend saniert werden. Außerdem weisen die Randsteine erhebliche Setzungen auf.

Die TWS hat hier für dieses Jahr ebenfalls Arbeiten an den Wasser-, Gas- und Stromleitungen vorgesehen. Vorab muss seitens der städtischen Entwässerungseinrichtungen der Mischwasserkanal in diesem Bereich erneuert werden. Auch aus diesen Gründen bietet es sich an, die Gottlieb-Daimler-Straße samt Gehwege nach Abschluss der oben genannten Leitungsarbeiten grundhaft zu erneuern.

Bleicherstraße von Einmündung Bleicherknoten West bis Metzgerstraße (Bahnbrücke) in Fahrtrichtung Rechenwiesen

In diesem Abschnitt der Bleicherstraße ist eine Erneuerung der Asphalt-schichten vorgesehen, da der bestehende Fahrbahnbelag viele Fehlstellen und Risse aufweist.

Bushaltestellen Huberesch in der Rümelinstraße

Die Bushaltestelle "Huberesch" soll in diesem Jahr saniert werden. Der Straßenbelag ist mit Granitkleinpflaster hergestellt und befindet sich in einem schlechten Zustand. Desweiteren müssen die vorhandenen Granitbordsteine durch Kasseler Sonderborde ersetzt werden, um einen barrierefreien Zugang zu den Bussen zu gewährleisten. Ebenfalls muss der Pflasterbelag im Gehwegbereich mit Leiteinrichtungen für sehbehinderte Menschen ausgestattet werden.

2. Kosten

Gottlieb-Daimler-Straße	500.000 €
Bleicherstraße	40.000 €
Bushaltestellen Huberesch	40.000 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>50.000 €</u>
Gesamtkosten	630.000 €

3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über Finanzposition 2.6300.9500-0010. Die Umsetzungen der Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2017 durch das Regierungspräsidium Tübingen. Die unter dieser Finanzposition angesetzten Mittel von 750.000 € beinhalten einen Betrag von 200.000 € für die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen für die gesamte Stadt (siehe DS 2017/022), so dass für die Straßensanierung in der Kernstadt ein Betrag von 550.000,-- Euro zur Verfügung steht. Mit einem Haushaltsrest von 80.000,-- Euro aus dem Jahr 2016 für noch nicht vergebene Maßnahmen können somit 630.000,-- Euro verplant werden. Der Teilbetrag von 80.000 € steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats zur "Übertragung der Haushaltsreste insgesamt nach 2017".

Bei der im Haushaltsplan 2017 aufgelisteten Maßnahme "Bushaltestelle Rümelinstraße" war die Haltestelle "Huberesch" (in der Rümelinstraße) gemeint. Für diese Maßnahme sind insgesamt 80.000 Euro notwendig, wobei die Hälfte der Mittel für den barrierefreien Ausbau aus dem Unterabschnitt "behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen" finanziert wird (siehe DS 2017/022).

Die ebenfalls im Haushaltsplan aufgelisteten Maßnahmen "Gemeindeverbindungsstraße Albertshofen", " Gemeindeverbindungsstraße Höllplatte nach Vorderweißenried" und Metzgerstraße werden auf die nachfolgenden Jahre verschoben.

Bei einer rechnerischen Nutzungsdauer von 50 Jahren für innerstädtische Straßen beträgt die jährliche Abschreibung 2 % bzw. 12.600,-- Euro.

4. Weiteres Vorgehen

Es ist vorgesehen die aufgeführten Maßnahmen bis Mitte Mai 2017 auszusprechen und zu vergeben. Ausgeführt werden die Maßnahmen von Juni bis September in Abstimmung mit den an den entsprechenden Baumaßnahmen beteiligten Leitungsbetreibern.

Anlagen:

Prioritätenliste